

Spiele im Matheunterricht

Beitrag von „SarCor“ vom 17. September 2018 15:07

Hallo liebes Forum!

Ich bin Studentin des Grundschullehramtes und arbeite an einer Hausarbeit. Dazu müssen wir, ich und eine Kommilitonin, ein Interview zum Thema "Spiele im Mathematikunterricht" durchführen. Das ganze verläuft anonym und dient nur zum allgemeinen Überblick. Es wäre super nett, wenn sich hier der/die Eine oder Andere finden würden, um ein paar Fragen kurz oder lang (wie ihr wollt) zu beantworten.

1. Unterrichten Sie aktuell Mathematik? Wenn ja, in welchen Klassenstufen?
2. Seit wie vielen Jahren unterrichten Sie Mathematik?
3. Verwenden Sie Spiele im Matheunterricht? (wenn nein, weiter ab 4.)
 - 3.1 Welche Spiele?
 - 3.2 Welchen Zweck erfüllen die Spiele in Ihrem Unterricht?
 - 3.3 Würden Sie gern öfter Spiele in den Unterricht integrieren?
4. Warum verwenden Sie keine Spiele?
5. Welche Vorteile sehen Sie in der Anwendung von Spielen?
6. Welche Nachteile sehen Sie in der Anwendung von Spielen?

Vielen Dank im Voraus und eine gute Woche!

LG SarCor 

Beitrag von „Conni“ vom 17. September 2018 17:50

1. In diesem Schuljahr nicht, sonst immer, Klasse 1 bis 4.
2. Seit 14 Jahren
3. Manchmal ja, manchmal nein.
 - 3.1. Bankrutschen auf Wunsch der Kinder, Knack, Tafelfußball, Bingo, Kartenspiele, Puzzles/Anlegespiele.
 - 3.2. Übung und Festigung der Grundaufgaben (+/-/Ergänzen bis 20), kleines 1x1 und Umkehraufgaben
4. Für Kinder mit Problemen im emotional-sozialen Bereich (nicht nur die mit

sonderpädagogischem Förderbedarf, sondern darüber hinaus eben auch einige) stellen Spielsituationen hochgradig komplizierte und stressige Situationen dar, die sie komplett fordern und z.T. überfordern. Sobald mehrere Kinder mit diesen Auffälligkeiten in einer Klasse sind, ist das Risiko, dass das Spiel eskaliert, groß. Daher habe ich in einigen Klassen nicht gespielt.

5. Auflockerung, mal kurz aufstehen, Gruppenzusammenhalt bei z.B. Tafelfußball

6. siehe 4., "geistiges Abschalten" leistungsschwacher Schüler beim bei Kindern leider extrem beliebten Bankrutschen; "Raten" bei Puzzlespielen; andere Spiele habe ich bisher selten angewendet, weil sie z.T. von den Inhalten auf die Form (Spiel) ablenken und die Kinder den Zusammenhang zur Mathematik nicht herstellen können.

Beitrag von „Krabappel“ vom 17. September 2018 18:20

Zitat von SarCor

...

Ich bin Studentin ... Dazu müssen wir, ..., ein Interview ...durchführen.

Dann würde ich vorschlagen, ihr klappert örtliche Grundschulen ab und interviewt fleißig.

Beitrag von „SarCor“ vom 17. September 2018 21:41

Vielen Dank Conn!

Und Krabappel, das machen wir zusätzlich natürlich auch. Würden nur gerb viele verschiedene Antworten sammeln, danke trotzdem 😊